



DORFMODERATION MARIENRACHDORF

ERGEBNISPROTOKOLL ORTSRUNDGANG



Einladung zum

Ortsrundgang

Dienstag, 19. Juli 2022

Treffen um 18 Uhr am Rathaus

Bei der Auftaktveranstaltung wurde eine ausführliche Stärken-Schwächen-Sammlung zusammengetragen.

Nun laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum Ortsrundgang ein, um die benannten Problemstellen genauer unter die Lupe zu nehmen und erste Ideen zur Verbesserung zu sammeln.

Machen Sie mit!

Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen.
Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Marienrachdorf!

Auch wer bei der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen konnte, ist herzlich zum Ortsrundgang eingeladen!

Ein Einstieg in den Prozess der Dorfmoderation ist jederzeit möglich!

Veranstalter: Ortsgemeinde Marienrachdorf
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Treffen der Generation 65+

Donnerstag, 18. August 2022 um 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle



Der Einladung zum Ortsrundgang waren 14 Bürgerinnen und Bürger, darunter ein Kind, aus Marienrachdorf gefolgt. Der Rundgang startete am Rathaus und dem angrenzenden Dorfplatz. Er führte als erstes über die *Ringstraße* zum Spielplatz *Am Bongert*. Der zweite Halt erfolgte an der Bushaltestelle am Kindergarten an der Ecke von *Bahnhofstraße* und *Auf dem Bruch*. Über die *Bahnhofstraße*, *Mittelstraße* und *Hauptstraße* ging es schließlich zum Pfarrhaus bzw. der Kirche als letzten Halt des Ortsrundgangs (siehe Abbildung oben).

Dorfplatz

- Wird nur für die Kirmes und den Weihnachtsmarkt wirklich genutzt → dafür braucht man eine große Freifläche
- Kinder kommen zum Skaten, Inliner fahren, etc. auf den Dorfplatz, aber es ist nicht attraktiv, um sich mit Kindern länger dort aufzuhalten
- (Störende / laute) Jugendliche am Abend sind hier kein Thema, da sie sich (mittlerweile oder derzeit) kaum draußen treffen (wird auf den grundsätzlichen Wandel der Generationen und zzgl. auf die Auswirkungen der Coronapandemie zurückgeführt)
- Der Brunnen ist nicht schön → ggfs. Verschönerung durch Wasserspiel oder Skulptur
- Kein Treffpunkt, nicht einladend, außer zum Parken
- Sitzgelegenheiten fehlen → vielleicht Aufstellen einer Tisch-Bank-Kombination und von Rundbänken vor der Rotunde / dem Pavillon
- Anschaffung von Sitzgelegenheiten zum Aufdübeln, damit sie bei Veranstaltungen entfernt werden können
- Vorhandene mobile Pflanzkübel sind praktisch, aber nicht schön → andere Bepflanzung wünschenswert → vielleicht Beet-Paten für die Pflege finden (Zukunftswerkstatt?)
- Weitere Blumen fehlen → weitere Begrünung bedeutet mehr Pflegeaufwand
- Im gepflasterten Kreis Richtung *Hochstraße* fehlt eine Bank und dort wird häufig geparkt, sodass das Pflanzbeet verdeckt wird
- Bei der Sanierung des Pfarrhauses soll auch eine Umfeldgestaltung unter Einbezug des Dorfplatzes erfolgen (u. a. Schaffung einer Treppe als Verbindung zwischen den Bereichen)



Spielplatz

- Ein neuer Zaun ist von der Ortsgemeinde bereits bestellt worden und es ist geplant, den Sand in den Spielflächen aufzufüllen
- Die Linden wurden für gut befunden
- Für die von den Kindern gewünschte Seilbahn und Bahnen zum Fahren (Skateboard, Inliner, etc.) ist kein Platz mehr auf der Fläche
- Grundsätzlich ist kaum Platz für neue Spielgeräte, da die Fläche schon sehr voll ist
- Der von den Kindern gewünschte Unterstand wird von den Teilnehmenden nicht für nötig gehalten
- Vielleicht Anbringen einer Slackline zwischen den Bäumen (alternativ im Pfarrgarten oder am Sportplatz) → Klärung der Haftungsfrage
- Vielleicht Bereitstellen einer Kiste mit Sandspielzeug (was bei Privaten aussortiert wird)
- Auf der Pflasterfläche am Eingang sollen wieder Fahrradständer aufgestellt werden

Bushaltestelle am Kindergarten

- Im Wartehäuschen treffen sich abends manchmal Jugendliche
- Die Moderatorinnen informierten über die Regelungen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen → zukünftig müssen alle Haltestellen mit Hochborden zum ebenerdigen Einstieg und taktilem Leitsystem für Sehbehinderte ausgestattet werden
- Die vorhandenen Mülleimer werden von den Gemeindearbeitern geleert
- Die schachbrettartig gepflasterte Fläche könnte entsprechend eingefärbt werden → dann Ausleihe von Figuren ermöglichen



- Die große Verkehrsinsel in der *Bahnstraße* ist geschottert (Steine heizen sich stark auf, Eberesche leidet an dem Standort) → eine Bepflanzung der Insel ist aus optischen und ökologischen Gründen wünschenswert → es wurde berichtet, dass es früher eine Bepflanzung gab, diese war so hoch, dass Kinder kaum gesehen werden konnten → als neue Bepflanzung würden sich Bodendecker und Stauden, die nicht hochwachsen, eignen (z. B. Waldsteinie → ist pflegeleicht, hält Trockenheit aus)



Sportplatz

- Es ist wünschenswert, die Böschung wenigstens in Teilen gärtnerisch zu gestalten
→ in der Zukunftswerkstatt wurde bereits über die Anpflanzung von Narzissen gesprochen
→ dies wurde aufgrund der Beweidung der Böschung durch Schafe verworfen (Narzissen sind giftig für die Tiere) → Suche nach einer alternativen Gestaltung
- Die Sanierung der Grillhütte steht demnächst an → anschließend soll die Nutzung des Außenbereichs eher nach hinten in Richtung Wald erfolgen → die Teilnehmenden sehen dort keinen Platz für einen vorgeschlagenen Zeltplatz
- Das neue Volleyballfeld wurde probeweise angelegt → das passende Netz kann ausgeliehen werden (Kinder wüssten, wo das möglich ist)
- Vielleicht neben dem neuen Volleyballfeld noch den von den Kindern gewünschten Bolzplatz ermöglichen oder das Volleyballfeld in einen Bolzplatz umbauen → der Bereich ist nur aufgeschüttet → Klärung, ob Stabilität / Standsicherheit ausreichend ist

Pfarrhaus

- Zur Förderung der Mobilität von Jung und Alt könnte unter dem vorhandenen Carport Car-sharing mit einem Opel Rocks-e (laut Angaben eines Teilnehmenden: Zweisitzer, 45 km/h Höchstgeschwindigkeit, ab 15 Jahre mit Rollerführerschein fahrbar) angeboten werden
→ es wäre dann denkbar, begleitendes Fahren von Jugendlichen mit Senioren durchzuführen (z. B zum Einkaufen, zum Arzt, etc.) und die geleisteten Stunden der Jugendlichen dann für eigene Fahrten der Jugendlichen „einzulösen“
- Vielleicht Aufstellen eines Dorfautomaten zur Erweiterung der Nahversorgung
- Auf dem Gelände ist wie auf dem Spielplatz auch nicht genug Platz, um die von den Kindern gewünschte Seilbahn aufzustellen
- Hinter dem Haus könnte die von den Kindern und Jugendlichen gewünschte Tischtennisplatte (aus Beton) aufgestellt werden
→ darüber hinaus eventuell weitere Gestaltung des Außenbereichs für eine attraktivere Nutzung des Jugendraums



Ortseingänge

- Es gibt bereits Tafeln → wenn nicht für die Kirmes geworben wird, könnte dort vielleicht ein Gruß ausgehangen werden
- Bei der neuangesiedelten Firma Netthöfel könnte vielleicht noch eine Begrünungsmaßnahme vorgenommen werden, wenn deren Gelände komplett fertig ist

Sonstiges

- Es wurde angesprochen, dass die Schneeräumpflicht für ältere Personen oft nicht leistbar ist → die Ortsgemeinde hat diesbezüglich keinen Handlungsspielraum → aufgrund der Versicherungsproblematik kann die Pflicht nicht abgeschafft werden → hier kann nur nachbarschaftliches Engagement helfen → z. B.: Gründung einer Nachbarschaftshilfe mit einem Punktesystem für leichte Hilfsdienste → Win-Win-Situation für Jung und Alt
- Es wurde überlegt, die Feldbahnlock an einen Standort im Dorf zu versetzen, aber diese soll eine Attraktion auf dem Waldklimaweg sein

- Radfahrer kommen häufig durch Marienrachdorf, aber halten selten an / machen keine Rast
- Die Kiesflächen auf dem Friedhof sind bzgl. Unkrautbeseitigung problematisch
- Die Straßenbeete sehen teilweise ungepflegt aus
- Vielleicht Aufstellen einer Ladesäule für E-Autos an der Mehrzweckhalle oder der Schule → Klimaschutzmanager der VG prüft derzeit die Eignung von gemeindlichen Dachflächen für Photovoltaikanlagen
- Alle Straßen bis auf die *Bahnhofstraße* sind Tempo-30-Zonen → dies ist nicht allen bekannt → die Schilder sind teilweise verblasst und die Zeichen auf den Straßen sind an manchen Stellen nach kurzer Zeit abgebröckelt → diese sollten erneuert werden
- An der Ecke *Waldstraße / Hauptstraße* wurden kürzlich rote Striche auf der Straße aufgebracht, um zu verdeutlichen, dass in der Kurve nicht geparkt werden darf → seitdem entstehen weniger gefährliche Verkehrssituationen → die Ortsgemeinde hat diese Problemstelle auf dem Schirm
- Die vorhandenen Fußwege sind meist in gutem Zustand (entweder geschottert oder asphaltiert) und unbedingt zu erhalten → teilweise gibt es jedoch unschöne Abschnitte aufgrund der fehlenden Pflege durch die Anlieger



AUSBLICK

Die nächste Veranstaltung der Dorfmoderation ist das **Treffen der Generation 65+** am Donnerstag, den **18. August** um 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher im Rahmen der Dorfmoderation gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren.

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Terminen eingeladen.



Dorfmoderation in Marienrachdorf
Gemeinsam Zukunft gestalten!



Einladung zum
Treffen der Generation 65+
Donnerstag, 18. August 2022
um 16:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle

Wie stelle ich mir das **Älterwerden** in Marienrachdorf vor?
Was **erwarte** ich von der Ortsgemeinde?
Wie kann ich **mich selbst** aktiv und sinnvoll einbringen?

Zu einer **lockeren Gesprächsrunde** sind alle Einwohnerinnen und Einwohner **ab 65 Jahren** sowie **auch Jüngere, die sich diesbezüglich einbringen möchten**, herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl stehen Getränke, Kaffee und Kuchen bereit.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! Machen Sie mit!

Veranstalter: Ortsgemeinde Marienrachdorf
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth

Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 29.07.2022

RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

